LICHTERKETTE e.V.

Jahresbericht 2015

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die Bilder vom Münchner Hauptbahnhof gingen letzten September um die ganze Welt. So etwas gab es noch nie. Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt hießen die ankommenden Flüchtlinge willkommen, verteilten Getränke und Lebensmittel, hielten Welcome-Plakate hoch. Auch Polizeibeamte ließen sich von der Stimmung anstecken und begegneten den erschöpften Flüchtlingen freundlich und zuvorkommend. Rasch wuchs ein enormer Kreis von Freiwilligen heran, der sich immer professioneller organisierte und bis heute besteht. Ein Wunder, das München ein warmherziges und weltoffenes Gesicht verlieh.

Die gestiegenen Flüchtlingszahlen und die erfreuliche Solidarität und Hilfsbereitschaft der Bevölkerung strahlte auch auf die Arbeit der Lichterkette e.V. aus. Die Münchner erinnerten sich an die Lichterkette 1992, bei der über 400 000 Bürgerinnen und Bürger ein weltweit beachtetes Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus setzten. Ergebnis war, dass wir im vergangenen Jahr so stark gefragt waren wie selten zuvor. Viele Privatpersonen und Menschen aus Initiativen, Organisationen und Unternehmen wendeten sich an uns, weil sie Hilfe, Beratung, Vermittlung, Kontakte oder Rat und Tat suchten und Projektvorschläge hatten, Kooperationen anboten, spenden wollten, uns einluden. Dadurch wurden viele neue, spannende Projekte angestoßen oder bestehende Aktivitäten erweitert, so dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind. Unser Fokus liegt darauf, Bildung und Kompetenzerwerb so früh wie möglich zu fördern, damit Integration gelingt. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Unterstützern und Partnern einen positiven Beitrag dazu leisten können.

Ihre Harriet Austen

UNSERE PROJEKTE

DEUTSCHSTUNDE

„Wir sind nicht nur ein Volk, sondern auch eine Bevölkerung. Das ist sogar noch viel wichtiger. Wissen Sie was der Unterschied ist? Das Volk sind nur alle deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die Bevölkerung sind alle die hier wohnen.“ - GREGOR GYSI

Im vergangenen Jahr fanden zwei DEUTSCHSTUNDEN statt.
Anfang Juli sprach **Gregor Gysi,** Politiker der Linkspartei, im Literaturhaus mit Moderatorin und Schriftstellerin **Amelie Fried** über sein Leben in zwei Systemen und Welten und berichtete in diesem Zusammenhang über das neue, gemeinsam mit Friedrich Schorlemmer verfasste Buch „Was bleiben wird“. Dabei zeigte sich seine brilliante Erzählkunst, die das Publikum mitnahm. Die Erlöse der Veranstaltung kamen a.i.d.a., dem Antifaschistischen Informations- und Dokumentationsarchiv, zugute.

Ein besonderer Abend war auch die nächste DEUTSCHSTUNDE, die in der Lernwerkstatt Halle 36 in der Bayernkaserne stattfand: **Hassan Ali Djan** las aus seinem berührenden Buch „Afghanistan. München. Ich: Meine Flucht in ein besseres Leben“, das er gemeinsam mit der Journalistin **Veronica Frenzel** geschrieben hat, und sprach mit ihr über seine Geschichte.
Beide DEUTSCHSTUNDEN sind zum Nachhören auf unserer Webseite zu finden:

http://www.lichterkette.de/deutschstunden-zum-nachhoeren/

Als Hassan Ali Djan 2005 nach Deutschland kam, war er minderjährig und Analphabet. Ein Flüchtling aus Afghanistan ohne Deutschkenntnisse und ohne Perspektiven. Heute hat er die Mittlere Reife, eine abgeschlossene Lehre, einen Job, eine eigene Wohnung und eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung.
Durch ihn hat seine Familie nun in Afghanistan ein besseres Leben. Er finanziert sogar das Studium seiner Geschwister. Eine Geschichte, so außergewöhnlich wie der Mensch, der sie erzählt.

BLITZLICHT

Die Hoffnung im Gepäck
Vor zwei Jahren brachten wir Dagmar Leupold und Mamadou Oury Barry aus Sierra Leone zusammen. Als Sprachpatin übte die Schriftstellerin mit ihrem Schützling regelmäßig Deutsch. Mamadou verbesserte sich so schnell, dass er nach seinem Hauptschulabschluss eine Lehrstelle bei BMW in Dingolfing antreten konnte. Über ihre Zeit mit Mamadou schrieb Dagmar Leupold eine Geschichte in dem Buch "Die Hoffnung im Gepäck - Begegnungen mit Geflüchteten“.

http://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/puzzle/die-hoffnung-im-gepaeck-puzzle-100.htm

UNSERE PROJEKTE

LIGHTHOUSE WELCOME CENTER

Mit der Eröffnung des Lighthouse Welcome Centers im Dezember 2014 in der Bayernkaserne setzten die drei Partner Lichterkette e.V., Innere Mission München und Ingvild Goetz Philanthropy ein besonderes Zeichen der Willkommenskultur. Die Idee hat sich bewährt. Mehr als 100 Ehrenamtliche empfangen im zweistündigen Schichtdienst die Flüchtlinge mit einem Lächeln, warmem Tee und wichtigen Informationen zu ihrem neuen Leben in der Bayernkaserne und in München. Nicht selten ist das Lighthouse der erste Kontakt zur Bevölkerung. Die freundliche, gelb-weiß gestrichene Hütte auf dem Vorplatz der Erstaufnahmeeinrichtung im Münchner Norden ist eine gut besuchte und begehrte Anlaufstelle für Asylsuchende und interessierte Bürger geworden.

Wer sich dort aufhält und begegnet, gewinnt eine Haltung der Offenheit und Zuversicht, erweitert seinen Horizont und überwindet so manche Vorurteile.
Das Lighthouse gilt in Stadt und Freistaat als beispielhaft und zieht zahlreiche Besucher aus nah und fern an. Firmen und Privatleute engagieren sich mit Geld- und Sachspenden, Kulturbetriebe und Bildungsinstitutionen kooperieren. Eine Bachelor-arbeit hatte neue, aussagekräftige Piktogramme für die Information der Flüchtlinge zum Thema; im Rahmen einer Masterarbeit wurde die ehrenamtliche Arbeit im Lighthouse wissenschaftlich untersucht. Auch das Interesse regionaler, nationaler und internationaler Medien ist immens; das Lighthouse ist inzwischen weltweit bekannt. Eine eigene Website berichtet aktuell und ausführlich über das Modellprojekt, das jetzt aufgrund zahlreicher Anfragen multipliziert werden soll.

Der Lenkungsausschuss (v.l.n.r.): Elisabeth Ramzews, Myriam Zube-Brock, Harriet Austen, Jana Weidhaase, Angelika Bohrer, Bülent Aladag

www.lighthouse-welcome.org

BLITZLICHT

Lighthouse goes Kammerspiele

Während des „Open Border Kongresses“, einer dreitägigen Veranstaltung rund um die gesellschaftliche Herausforderung weltweiter Migrationsprozesse, wurde eine kleine Filiale des Lighthouse Welcome Centers in den Münchner Kammerspielen eröffnet. Die Bühnenbildner hatten die Fassade nachgebaut. Hier konnten sich Kongressbesucher bei Mitarbeitern von Lighthouse und Lichterkette e.V. über die ehrenamtliche Mithilfe im Lighthouse informieren.

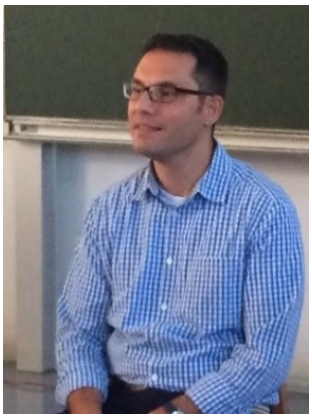
UNSERE PROJEKTE

LERNWERKSTATT HALLE 36

Die Lichterkette e.V. begleitete den Start dieses Pilotprojektes in München: der Lernwerkstatt Halle 36 in der Bayernkaserne. Auf Initiative von Handwerksfirmen auf dem Gelände wurden in einer leerstehenden, ehemaligen Fahrzeughalle verschiedene Ausbildungsstände aufgebaut. Hier können Flüchtlinge Grundkenntnisse in Handwerksberufen wie Maler, Elektrotechniker, Trockenbauer, Schreiner und Sanitär-/Heizungstechniker erwerben.

Das innovative Projekt erfasst Kompetenzen und Fähigkeiten zu einem möglichst frühen Zeitpunkt und erzeugt damit eine mehrfache Win-Win-Situation. Flüchtlinge nutzen ihre Freizeit sinnvoll und erkennen ihr Potential, Handwerksbetriebe bekommen eine Chance, interessierte Lehrlinge zu finden und ihren Fachkräftemangel zu lindern. Die Lichterkette e.V. unterstützte die Lernwerkstatt Halle 36 bei der Projektkonzeption und Öffentlichkeitsarbeit und sicherte über die Akquise von Stiftungsgeldern die Anfangsfinanzierung.

VORBILDER



Bayram Özkök war eines der Vorbilder, die 2015 in Münchner Mittelschulen über ihr Leben berichteten. Er wurde 1977 als Kind türkischer Einwanderer im Schwarzwald geboren, besuchte die Hauptschule und arbeitet heute nach seinem Studium als Betriebsingenieur bei einem Pharmaunternehmen. Bayram rät den Schülern dringend, die deutsche Sprache zu erlernen. Damit ist man bestmöglich gerüstet und die Welt steht einem offen. *„Er hat mir Mut gemacht, mich um ein Praktikum in meinem Traumberuf zu bewerben“,* gibt eine Schülerin zu. Die Idee des Projektes ist, junge Frauen und Männer überwiegend mit Migrationshintergrund, die selbst die Mittelschule besuchten, in die 7. Klassen einzuladen. Sie erzählen, wie sie allen Hindernissen zum Trotz ihren Lebens- und Berufsweg erfolgreich gestalten und zeigen damit, dass der Hauptschulabschluss keine Sackgasse ist.

„Im Herbst 2007 entwickelte die Wiesentfelserschule mit der Lichterkette e.V. das Projekt Vorbilder. Daraus wurde eine bis heute andauernde, spannende und nachhaltige Zusammenarbeit. Kommen ehemalige Schüler zu Besuch, erinnern sie sich noch nach Jahren an die Vorbilder. Dafür und für vieles andere danken wir der Lichterkette e.V.“, bestätigt Jürgen Walther, ehemaliger Schulleiter der Mittelschule an der Wiesentfelserstraße, der uns bis 2015 acht Jahre lang sehr engagiert bei dem Vorbilderprojekt unterstützte.

Dafür sagen wir herzlich Dankeschön!

FÖRDERPREIS „MÜNCHNER LICHTBLICKE 2015“

Der Förderpreis „Münchner Lichtblicke“ wurde zum 15ten Mal von Lichterkette e.V., der Landeshauptstadt München und dem Ausländerbeirat München verliehen. Durch den Abend führte Moderatorin und Schriftstellerin Amelie Fried, für besondere Akzente sorgten die Express Brass Band und die Artistenschule München. Aus Anlass des Jubiläums wurden ehemalige Preisträger aus den einzelnen Kategorien eingeladen und zu den Wirkungen der Auszeichnung befragt.
Für sie waren die „Münchner Lichtblicke“ ein Türöffner, sie kamen leichter zu Spendengeldern, konnten sich stärker vernetzen, erhielten öffentliche Aufmerksamkeit und erfuhren Bestätigung, Anerkennung und Motivation für die eigene Arbeit.

Den Förderpreis „Münchner Lichtblicke 2015“ erhielten:

· Kategorie Einrichtungen (Elisabeth-Otremba-Preis): *Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen e.V.*
· Kategorie Projekte: *Khetni – Sinti und Roma Mediation an Münchner Schulen*
· Kategorie Einzelpersonen: *Annett Oertel, Hebamme*
· Schulsonderpreis: *Städtisches Heinrich Heine Gymnasium*

Für den Förderpreis „Münchner Lichtblicke 2016“ können sich noch bis zum 31.10.2016 Einrichtungen, Projekte, Einzelpersonen und Schulen bewerben, die sich vorbildlich für das friedliche Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft sowie gegen Fremdenhass und Rassismus einsetzen.

Der Jury gehören an: Bürgermeisterin Christine Strobl, Nükhet Kivran, Vorsitzende des Ausländerbeirates München, Dr. Clara Wilpert (Lichterkette e.V.), Dr. Klaus Hahnzog (Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes) und Eleni Torossi (Schriftstellerin).

„Ich habe wirklich sehr gerne durch den Abend geführt und es meinerseits als Geschenk empfunden, mal wieder zu erleben, wie viele großartige, engagierte Menschen es in dieser Stadt gibt. Und wie toll es ist, dass jedes Jahr einige von ihnen mit diesem Preis geehrt werden“.
- Amelie Fried

UNSERE PROJEKTE

GEBERKONFERENZ

Am 23. Juni 2015 folgten rund 80 Vertreter von Unternehmen, Stiftungen und Serviceclubs wie Rotary und Lions der Einladung zur ersten Geberkonferenz für Flüchtlinge in München unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dieter Reiter. Sie nutzten die Möglichkeit, sich bei der mit einer Rede von Heribert Prantl eröffneten Veranstaltung, kompakt und aus erster Hand über die Situation von Flüchtlingen in München und über konkrete Möglichkeiten für eigenes Engagement zu informieren. Veranstalter waren das Sozialreferat der Landeshauptstadt München, die Castringius Stiftung für Kinder & Jugendliche, die Stiftung Otto Eckart und die Lichterkette e.V. Am Ende des Abends kamen Spendenzusagen in Höhe von 32.000.- Euro zusammen, die an einzelne Flüchtlingsprojekte verteilt wurden. Die zweite Geberkonferenz findet am 07. Juli 2016 statt und folgt dem Motto „Mädchen und Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund“.

www.geberkonferenz-muenchen.de

„ […] zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit … Wenn jeder wartet, bis der andere anfängt, wird keiner anfangen.“

- Heribert Prantl

BLITZLICHT

Nachhilfe für Abdul

Bei uns melden sich immer wieder Menschen, die Hilfe benötigen oder Unterstützung anbieten wollen. So suchte zum Beispiel eine Sozialpädagogin für einen jungen Mann aus Sierra Leone jemanden, der ihm Nachhilfe in Mathe und Deutsch geben konnte. Abdul wollte seinen Quali bestehen und eine Lehre als Industriemechaniker beginnen. Gleichzeitig rief uns ein älteres Ehepaar an, das sich als Mentoren engagieren wollten. Das Matching klappte prima und Abdul wird jetzt intensiv auf den Quali vorbereitet.

BLITZLICHT

Geflüchtete Frauen stärken

Privatleute und Unternehmen nutzen immer wieder die Chance, bei Geburtstagen oder Firmenfeiern für konkrete Projekte der Lichterkette e.V. zu sammeln. Eine Journalistin bat zum Beispiel ihren Freundes- und Bekanntenkreis gezielt um Spenden für geflüchtete Frauen. Insgesamt kamen über 3.000.- € zusammen, mit denen jetzt Deutschkurse mit Kinderbetreuung in Bayerns erster Frauen-Flüchtlingsunterkunft in München-Ramersdorf finanziert werden. Wenn Sie ähnliche Aktionen planen, unterstützen wir Sie gerne. Bitte wenden Sie sich jederzeit an uns.

AUSBLICK 2016

Im vergangenen Jahr bereitete die Lichterkette e.V. zwei neue Projekte vor, die in 2016 umgesetzt werden. Damit wollen wir dem Recht der Flüchtlinge auf Bildung und Wohnung Rechnung tragen.

BILDUNGSPORTAL FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE

Bildung und Ausbildung sind wichtige Grundlagen der Integration insbesondere junger Flüchtlinge. In München gibt es für sie viele Möglichkeiten, einen Schulabschluss, eine Berufsausbildung oder eine Weiterbildung zu absolvieren. In unserem Bildungsportal geben wir einen Überblick über die zahlreichen Projekte, die jungen Flüchtlingen den Einstieg in Bildung, Ausbildung und schließlich die Integration in den Arbeitsmarkt erleichtern. Die Angebote reichen von Beratung und Betreuung über Deutschunterricht und Weiterbildung bis hin zu Mentoren- und Patenprogrammen.

www.bildung-fuer-fluechtlinge.de

„PLATZ DA! –PRIVATES WOHNEN FÜR GEFLÜCHTETE“

Mit der Kampagne wollen die Initiatoren, Lichterkette e.V., Refugio München, Bellevue di Monaco eG, Verein für Sozialarbeit e.V. und Bayerischer Flüchtlingsrat eine breite Diskussion über die künftige Unterbringung von Flüchtlingen anstoßen. Unser Ziel ist es, zu einer deutlichen Entspannung in den Gemeinschaftsunterkünften beizutragen und die Situation der geflohenen Menschen nachhaltig zu verbessern. Es kann nicht angehen, dass Bayern nicht erlaubt, was andernorts längst gängige und erfolgreiche Praxis ist: dass Flüchtlinge unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus auch von Privatleuten aufgenommen werden können - sei es in ihrer Wohnung, in ihrem Haus, in einer Einliegerwohnung oder einer WG für junge Leute. Auch eigene Verwandte wollen Verantwortung übernehmen und ihre geflüchteten Familienmitglieder bei sich unterbringen – was ebenfalls in Bayern nicht gestattet ist.

Die Initiatoren der Kampagne (v.l.n.r.): Johannes Seiser (Verein für Sozialarbeit e.V.), Anni Kammerlander (Refugio München), Matthias Weinzierl (Bayerischer Flüchtlingsrat), Peter Probst (Lichterkette e.V.)

Mit der privaten Aufnahme von Flüchtlingen sind eine Reihe von Vorteilen verbunden, die der ganzen Gesellschaft zugutekommen: eine Entlastung der überfüllten Gemeinschaftsunterkünfte, eine menschenwürdige Unterbringung, geringere Kosten für die öffentliche Hand und – am wichtigsten – eine schnellere Integration.

Wer die Kampagne unterstützen will, kann sich auf der Homepage mit einem Foto und einem Zitat eintragen. Auch Wohnangebote für geflüchtete Menschen können dort gemeldet werden. Denn in einem zweiten Schritt ist der Aufbau einer Vermittlungsbörse geplant.

http://platz-da-bayern.de/

PROJEKTFÖRDERUNG

Auch im vergangenen Jahr gingen zahlreiche Anträge auf Projektförderung bei uns ein, die wir fast alle genehmigten. Die Priorität lag mit knapp 50 Prozent auf Vorhaben, die sich mit der Sprachvermittlung beschäftigten. Dabei wurden vor allem Deutschkurse für Flüchtlinge, Fortbildungen für ehrenamtliche Deutschlehrer sowie Materialkosten gefördert. Insgesamt finanzierte die Lichterkette e.V. 2015 eigene und Projekte Dritter im Umfang von 68.295,00 Euro.

- Betrieb des Lighthouse Welcome Centers
- Sport trifft Kunst e.V.: Deutschförderung und Betreuung von Übergangsklassen
- Deutsch für Flüchtlinge e.V.: Kostenlose Deutschkurse für Flüchtlinge
- KIKUS, Initiativgruppe e.V. & VHS Südost: Fortbildungen für ehrenamtliche Deutschlehrer
- IMMA e.V., Haus für geflüchtete Frauen: Wohnprojekt für Frauen & Kinder
- ArrivalAid e.V.: Schulung ehrenamtlicher Anhörungsbegleiter für Flüchtlinge
- ISuS-Schule: Nachhilfeprojekt (siehe Zitat und Foto unten)
- Qualiprojekte an den Mittelschulen Icho- und Leipziger Straße
- Einzelfallhilfen aus dem Notfalltopf für Flüchtlinge
- Kulturzentrum Mohrvilla, Malprojekt Sommerfest in der Bayernkaserne
- Condrops e.V., Ferienfahrt für junge Flüchtlinge
- Tanz und Schule e.V., Fortführung des Tanz-, Film- und Fotoprojektes
- FC Wacker, Fahrkarten für Asylbewerber zum Fußballtraining
- Verein für Sozialarbeit e.V., Ferienfahrt für junge Flüchtlinge nach Freiburg
- Sonderpädagogisches Förderzentrum München Nordost, Tauschprojekt light
- Lubna Bani Odeh, Deutschkurs für syrische und somalische Frauen
- Städt. Berufsschule für Hotel und Gastro, Fahrt von Flüchtlingen zur Berufsbildungsmesse nach Nürnberg
- Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen & Seniorenbörse Verein für Fraueninteressen, Material für Deutschkurse für Asylbewerber
- Hafis e.V. Betreuung einer Ü-Klasse an der GS Ittlingerstr.
- a.i.d.a, Spende aus den Einnahme der Deutschstunde mit Gregor Gysi und Amelie Fried.

„Pro Woche werden zwischen 25 und 30 SchülerInnen in das Projekt miteinbezogen und hatten so die Möglichkeit, zwei Mal in der Woche ihre schriftlichen und mündlichen Sprachkenntnisse so lange zu verbessern, bis sie in der Lage waren, dem normalen Klassenunterricht ohne unterstützende Maßnahmen zu folgen. Über das gesamte Schuljahr verteilt profitierten insgesamt etwa 60 SchülerInnen von der Maßnahme.“

- Katharina Radmüller, Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising ISuS- und SchlaU-Schule

BLITZLICHT

"Willkommen auf Deutsch“

Der Dokumentarfilm von Carsten Rau und Hauke Wendler schildert auf eindrucksvolle Weise, was passiert, wenn in der Nachbarschaft plötzlich Asylbewerber einziehen. Lichterkette e.V. organisierte nach dem Film, der im Monopol-Kino gezeigt wurde, eine Podiumsdiskussion mit Peter Probst, Vorstand Lichterkette e.V., Elisabeth Ramzews, Leiterin des Sozialdienstes für Flüchtlinge und Asylsuchende der Inneren Mission und Johannes Seiser, Aufsichtsratsmitglied von Bellevue di Monaco.

http://www.willkommen-auf-deutsch.de

ORGANIGRAMM

Mitglieder (28)

Stimmrecht

Fördermitglieder (31)

Kein Stimmrecht

WÄHLT

Vorstand

Bülent Aladag, Angelika Bohrer, Christoph Fisser, Stefanie Gürtler, Peter Probst, David Rapaport, Myriam Zube-Brock

STRATEGIE

Arbeitskreise / Projekte

Lighthouse Welcome Center

Projektförderung

Deutschstunde

Vorbilder-Projekt

Geberkonferenz

Stipendienprogramm

„Platz Da! Privates Wohnen für Geflüchtete“

Förderpreis „Münchner Lichtblicke“

UMSETZUNG

Geschäftsstelle

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Mitglieder & Vorstand der Lichterkette e.V.

Hauptamtliche Mitarbeiter

Harriet Austen (Geschäftsführung)
David Weingartner (Assistenz)

KOOPERATIONSPARTNER

- Allianz Deutschland AG
- Ausländerbeirat München
- Bayerischer Flüchtlingsrat
- Bellevue di Monaco eG
- Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhausener Kirchplatz
- Castringius Kinder & Jugend Stiftung
- FÖBE Förderung bürgerschaftliches Engagement
- ICP Integrationszentrum für Cerebralparesen
- Innere Mission München
- Ingvild Goetz Philanthropy
- Innung für Elektro- und Informationstechnik München
- Jugendhilfe Oberbayern
- Landeshauptstadt München, Sozialreferat
- LebenshilfeWerkstatt
- Lernwerkstatt Halle 36 e.V.
- Literaturhaus München
- Mittelschule an der Ichostraße
- Mittelschule an der Leipziger Straße
- Mittelschule an der Wiesentfelser Straße
- Münchenstift GmbH
- Münchner Volkshochschule, Projekt FLÜB&S
- Mütter- und Familienzentren
- Münchner Stiftungskreis
- Siemens AG
- Stiftung Otto Eckart
- Verein für Sozialarbeit e.V.

BLITZLICHT

„Bellevue di Monaco“

Seit dem letzten Jahr ist die Lichterkette e.V. Mitglied der Sozialgenossenschaft „Bellevue di Monaco eG“, die mehrere Häuser in der Münchner Innenstadt für geflüchtete Menschen umbauen will. In einem Infocafé und Kulturräumen in der **Müllerstraße 6** und **2** werden Beratung und Information für (neuankommende) Flüchtlinge wie auch konkrete Lebenshilfe angeboten. In den Wohnhäusern **Müllerstraße 6** und **4** werden junge Menschen mit und ohne Fluchthintergrund nach der Jugendhilfe in ein selbständiges Leben begleitet und für Familien und Alleinerziehende gemeinsam eine Perspektive erarbeitet. Der Kulturraum in der **Müllerstraße 2** wird für kulturelle Veranstaltungen genutzt.

BELLEVUE DI MONACO

http://bellevuedimonaco.de/

DANKE

Unser besonderer Dank gilt allen unseren Freunden, Förderern, Spendern, Partnern und Ehrenamtlichen, die uns im letzten Jahr wieder vorbildlich unterstützt haben. Ohne sie wären wir nicht in der Lage, unsere anspruchsvollen Aufgaben zu lösen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei:

- unseren Fördermitgliedern, die uns seit vielen Jahren die Treue halten und mit ihrem Beitrag die kontinuierliche Finanzierung von Projekten ermöglichen.
- dem Münchner Stiftungskreis, dem wir einen lebendigen Austausch und die gemeinsame Finanzierung von Projekten, die wir nicht alleine stemmen können, verdanken.
- allen Kursleitern der Allianz- und Siemens-Führungskräfteentwicklung, die konstruktiv, kreativ und mit großer Zuneigung mit uns zusammen arbeiten.
- allen ehrenamtlichen Allianz- und Siemens-Führungskräften, die sich mit großer Offenheit und Begeisterung in den einzelnen Sozialprojekten engagieren.
- den zahlreichen Partnern aus dem sozialen Bereich, die uns bei unseren Projekten unterstützen und begleiten.
- Dr. Reinhard Wittmann, Leiter des Literaturhauses München, ohne dessen langjährige Gunst und Unterstützung die Benefizreihe DEUTSCHSTUNDE undenkbar wäre.
- den Moderatoren und „Deutschlehrern“, die ohne Honorar auftreten und uns ihre wunderbaren und stets ausverkauften DEUTSCHSTUNDEN schenken.
- den vielen kleinen und großen Spendern, die uns ermöglichen, eigene Projekte und Projektanträge zu finanzieren.
- und nicht zuletzt beim Sozialreferat der Landeshauptstadt München, das durch seine Förderung unserer Geschäftsstelle Planungssicherheit verschafft.

Wir hoffen, Sie mit diesem Bericht umfassend über unsere Arbeit zu informieren. Jedes Feedback ist uns willkommen. Bleiben Sie uns auch weiter gewogen.

Harriet Austen, Geschäftsführung
und das Team der Lichterkette e.V.

Lichterkette e.V. - Sonnenstr. 12 - 80331 München
Tel.: 089 / 30 778 778 – Fax: 089 / 30 779 045
E-Mail: info@lichterkette.de
Web: www.lichterkette.de

Spendenkonto:
Commerzbank München
IBAN: DE31 7008 0000 0657 8081 01
BIC: DRESDEFF700